



Staatliches Bauamt
Regensburg

Landesbaudirektion Bayern



Liegenschaftsbeispiel ehem. Luft-/Bodenschießplatz Siegenburg

Thomas Allkofer

Abteilungsleiter

Ingenieurbau

Staatliches Bauamt Regensburg

Matthias Schmidt

Sachbearbeiter

Referat 53 / Leitstelle Boden- und Grundwasserschutz

Landesbaudirektion Bayern

leben
bauen
bewegen

Inhalt

I. Der ehem. Luft-/Bodenschießplatz Siegenburg

- Historische Nutzung
- Aktuelle Nutzung

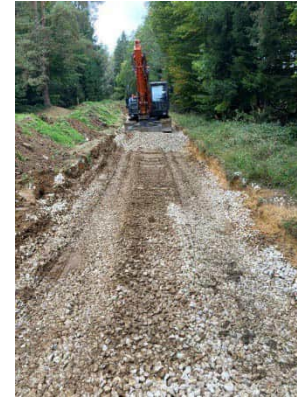
II. Phase B für das BOS-Wegenetz

- Auftragsumfang
- Beteiligte Institutionen

III. Testfeldräumung

- Zeitlicher Ablauf
- Besonderheiten/Erschwernisse
 - Übungsbomben (WK II)
 - „Neue“ Kampfmittel (NATO, Bw)
 - (begrenzte) Räumtiefe
 - Abfall, Müll, Schrott
- Bilanz (Kosten, Funde)

IV. Gefährdungsabschätzung



Alle im Vortrag verwendeten Bilder/Grafiken wurden durch IABG im Rahmen der örtlichen Bauüberwachung erstellt

I. Der ehem. Luft-/Bodenschießplatz Siegenburg

Historische Nutzung



- 1937-1945** Schieß- und Übungsplatz für Sturzkampfflieger
- 20.04.1945** Bordwaffenbeschuss durch Jagdflugzeuge der 9. USAAF
- ca. 28.04.1945** Kampflose Einnahme durch 99. US-Infanteriedivision
- 1946** Inoffizieller Nutzungsbeginn „Siegenburg Bombing Range“
- 1953** Offizielle Wiedereröffnung „Siegenburg Air Range“ durch USAF; Mitbenutzung NATO
- 1959** Beginn der Mitnutzung der Bundesluftwaffe
- 1965** Vernichtung von Munition aus Munitionsdepot Schierling



I. Der ehem. Luft-/Bodenschießplatz Siegenburg

Historische Nutzung



- 1968** Bund übernimmt weite, bis dahin von Bayern verwaltete Flächen der Liegenschaft
- zw. 1965-1975** Verlagerung des Hauptzielkreises um ca. 400m in nordöstliche Richtung
- zw. 1975-1987** Einrichtung Sprengplätze USAF und Bundeswehr
- 1988** Ende der Müllverbrennung (Übungsmunitionsschrott wird weiterhin vergraben)
- 1995** Erstellung Tankstelle mit Waschanlage im Bereich „Range Compound“
- 10.12.2013** Liegenschaft wird der BImA überlassen
- 01.01.2015** Eingemeindung Siegenburg



I. Der ehem. Luft-/Bodenschießplatz Siegenburg

Aktuelle Nutzung/Zustand



Betretungsverbot (Verordnung der Gemeinde Siegenburg zur Verhütung von Gefahren)



Naturschutzgebiet „Ehemaliger NATO-Übungsplatz Siegenburg“



NATURA 2000-Gebiet „NATO-Übungsplatz Siegenburg“:

- Offenlandcharakter – trockene Sandheiden und Dünen mit offenen Grasflächen
- Erhalt der spezifischen Habitatelemente für die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten (Ginster, Besenheide, Heidelerche, Ziegenmelker, Wespenbussard, Wiedehopf)



II. Phase B für das BOS-Wegenetz

Auftragsumfang

➔ Gefährdungsabschätzung durch Kampfmittelerkundung und Testfeldräumung auf dem mit den BOS abgestimmten Rettungs- und Betriebswegenetz. Die Wege sind im Rahmen der Testfeldräumung an den tonigen Stellen für eine teilweise auch doppelspurige LKW-Befahrbarkeit auszubessern bzw. zu ertüchtigen.

➔ Räumtiefe: mind. 30cm
Räumbreite: 4-6m
Länge BOS-Wegenetz: 12.187 m



II. Phase B für das BOS-Wegenetz

Beteiligte Institutionen

Eigentümer/in
DBU Naturerbe GmbH

Maßnahmenträger/in
BlmA / BFB Hohenfels

Fachaufsicht (FfE)
Landesbaudirektion
Bayern

**Baudurchführende
Ebene (BdE)**
StBA Regensburg

**Fachplanung + örtliche
Bauüberwachung**
IABG / EMC

gewerblicher Auftragnehmer
Safelane Global

LRA Kelheim
Ordnungsbehörde

Regierung von Niederbayern
Gewerbeaufsicht, höhere
Naturschutzbehörde

Kampfmittelbeseitigungsdienst
Sprengkommando München

III. Testfeldräumung

Zeitlicher Ablauf



III. Testfeldräumung

Besonderheiten/Erschwernisse - Übungsbomben (WK II)



Bergung ZC-Bombe



lose Glasampulle ZC-Bombe



geborstene Ampulle

III. Testfeldräumung

Besonderheiten/Erschwernisse - „Neue“ Kampfmittel (NATO, Bw)



Reaktivierung Sprengplatz

EU CERT DIPLOM-VERWALTUNGSRAT (FH)
ANNA HEURICH

Cert-Nr: 1-15-1037
Heinrich GDR, Zugspitzstraße 7, 82377 Penzberg, Tel: 08956-1659, Fax: 032223757098, Mobil: 0172-8513604, Mail: info@eu-cert.de

SACHVERSTÄNDIGER FÜR EXPLOSIONSTOFFE,
PYROTECHNIK UND LAGERUNG

BSZP
Institut für Bauelemente und Statik
Sachverständigen und Ingenieure AG,
Mühlweg 1, 91054 Regensburg, Tel: 0941-3100-1

PROJEKT NR. 137/1119

Stellungnahme

Für die kurzfristige Aufbewahrung von
Kampfmitteln (Lagergruppe 1.4) auf dem
ehem. US-Übungsplatz Siegenburg

01.12.2019

Gutachten für Aufbewahrung
KM in Containern



Abholung durch GEKA

III. Testfeldräumung

Besonderheiten/Erschwernisse - „Neue“ Kampfmittel (NATO, Bw)



BDU Übungsbomben



Bergung 5inch Rocket



2 cm- Granate

III. Testfeldräumung

Besonderheiten/Erschwernisse - (begrenzte) Räumtiefe



Auffüllungen (Bauschutt, Eisen, Munition)



ZC-Bombe



SD70-Bombe

III. Testfeldräumung

Besonderheiten/Erschwernisse - Abfall, Müll, Schrott



Freischneiden (67 t Grünschnitt)



Vergrabung Reifen (5 t)



Schrott (23,7 t)

III. Testfeldräumung

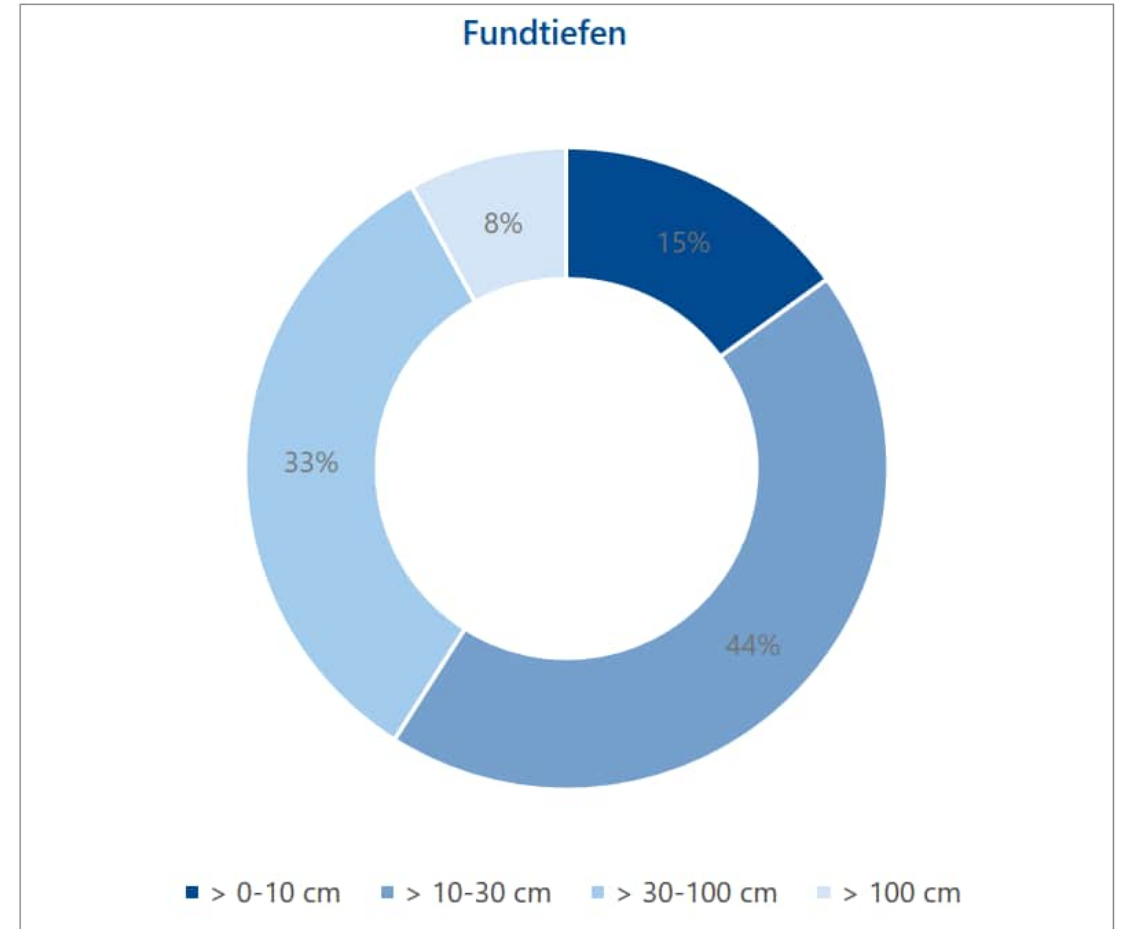
Bilanz (Funde, Kosten)

Funde

- Kampfmittelfunde insgesamt 5.501 Stck. (27.300 kg)
- „alte“ Kampfmittel (WK II) 794 Stck.
 - mit 713 Stck. „sicher“ und 81 Stck. „unsicher“
- „neue“ Kampfmittel (NATO/Bw) 4.707 Stck.
 - mit 4.232 Stck. „sicher“ und 475 Stck. „unsicher“
- Beispiele KM WK II:
 - ZC70-Bomben, ZC50-Bomben, ZC500-Bombe
 - SD70 Bomben, PzSprengG 7,5 cm dt.
- Beispiele KM NATO/Bw:
 - 5-inch Rockets (Gefecht & ÜB), 2,75-inch Rockets,
 - Kleinbomben 4 lbs, BDU33, BDU 44,
 - SprGr 13 mm, 20 mm, 27 mm, 30 mm, 37 mm
 - Minengeschosse 3 cm, Leuchtspurgeschosse

Kosten

- Baukosten mit Baunebenkosten 2,34 Mio. EURO

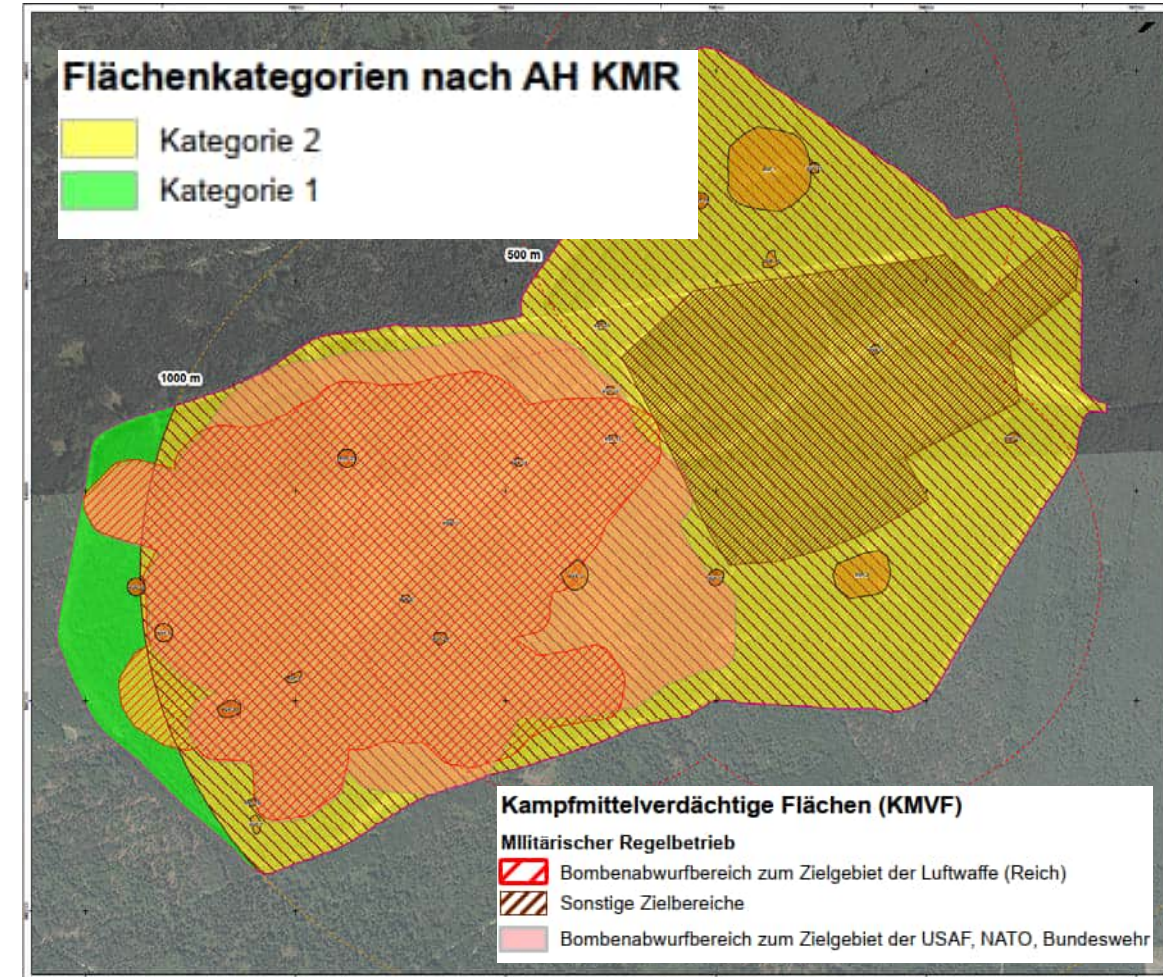


IV. Gefährdungsabschätzung

Ausgangspunkt – Ergebnisse der Phase A

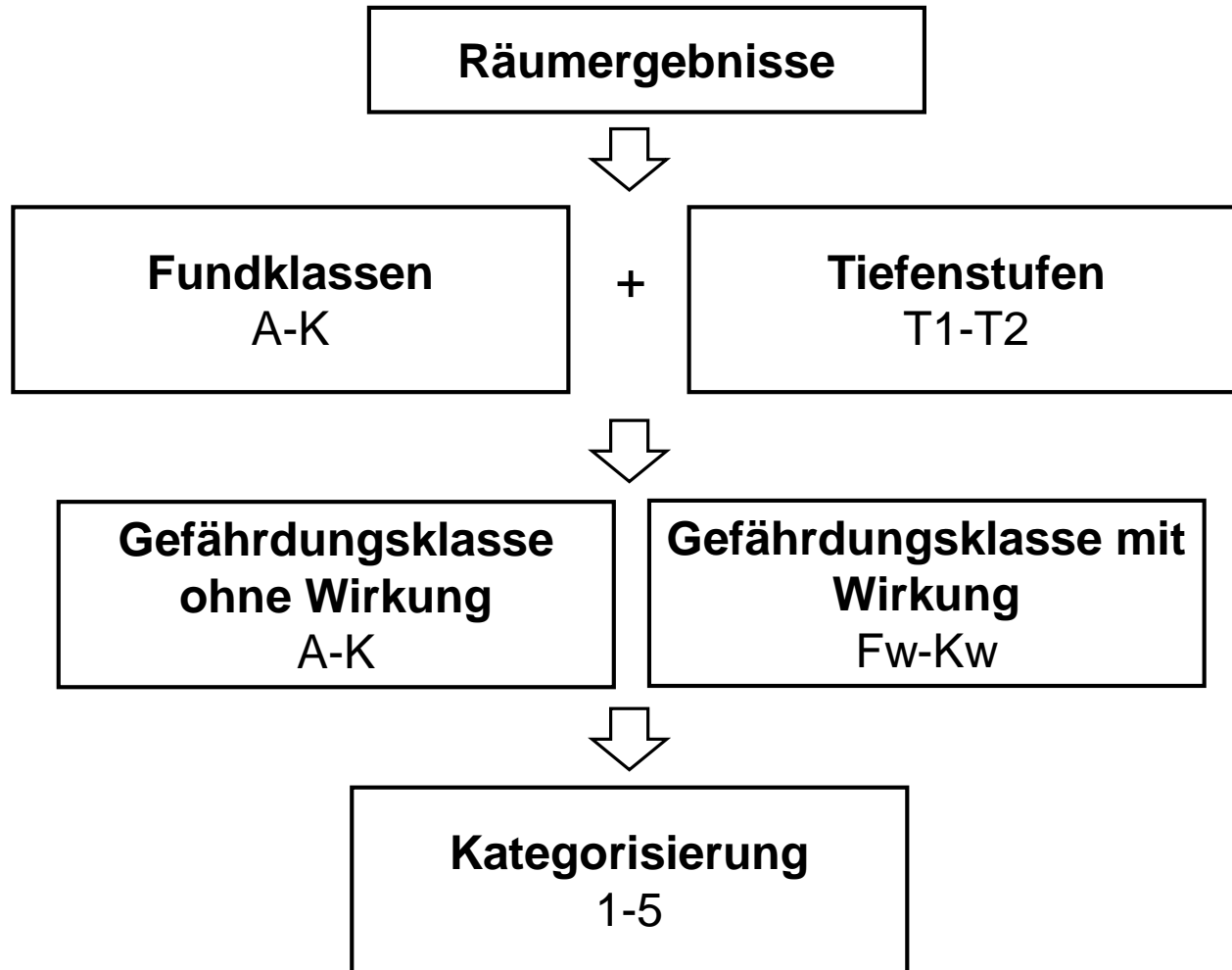
Kampfmittelverdacht:

- **Ab 1937** Nutzung als Schieß- und Übungsplatz für Sturzkampfflieger
- **Ab 1953** Nutzung als Luft-Boden-Schießplatz der USAF
- **Ab 1959** Mitnutzung durch Luftwaffe
- **Ab 1965** Vernichtung von Munition, Übungsmunition, Vergrabung von Munitionsschrott
- **Ab 2000:** Vernichtungssprengungen bis 22,5 kg Netto-Explosivstoff (Standort war zugelassener Ablagerungs-ort für blindgegangene Fundmunition aus Räumungen und Sprengübungen)



IV. Gefährdungsabschätzung

Ergebnisse der Räumung



Parzelle	Kampfmittel (KM)	Fund-klasse	Tiefenstufe	Gefährdungs-klasse			Tiefe
Nr.	Bezeichnung, Zustand	maß-geblich	T1 ≤ 10 cm T2 > 10cm	Grundklasse höchste	W- Klasse	W10- Klasse	cm
w1p1	2cm SprengG	F	T1	---	---	Fw10	5
w1p2	2cm SprengG	F	T1	---	---	Fw10	1
w1p3	½ 2cm SprengG	E	T1	---	---	Ew10	10
w1p4	2cm Geschoß	E	T1	---	---	Ew10	5
w1p5	BDU33	C	T1	C	---	---	10
w1p6	Kleinbombe 4lbs	C	T1	C	---	---	10
w1p7	Geschoß 27mm	E	T2	E	---	---	15
w1p8	Leuchtsatzkar-tusche SigPi	H	T2	H	---	---	25
w1p9	Leitwerksschaft Werfer gefüllt	H	T2	H	---	---	20

IV. Gefährdungsabschätzung

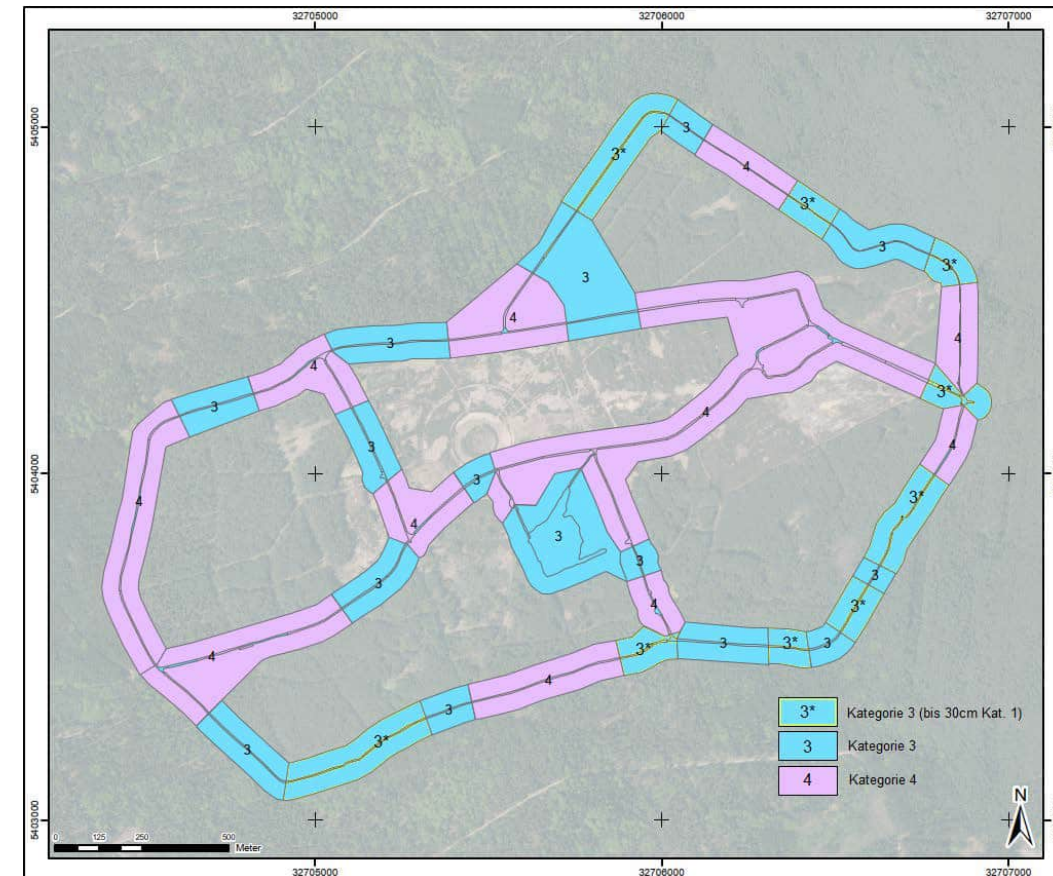
Ergebnisse der Gefährdungsabschätzung

Vorgehensweise:

- aufgrund der linearen Struktur der „Testfelder“ ist eine Extrapolation der Räumergebnisse auf die gesamte Liegenschaft nicht möglich
- Für die Gefährdungsabschätzung wurden im Wesentlichen Flächen bis zu einem Abstand von 50m von den Räumbereichen/Testfeldern betrachtet

Ergebnisse

- 45 Parzellen der Kategorie 3*: In den Räumparzellen wurden bis zur Räumtiefe von 30cm keine Kampfmittel gefunden. Aufgrund der Tiefenbeschränkung der Räumung können die Flächenbereiche nicht freigegeben werden. Die mögliche Kampfmittelbelastung unterhalb der Freigabetiefe stellt jedoch für die geplante Nutzung als BOS-Wege keine Gefährdung dar
- 44 Parzellen der Kategorie 3: die festgestellte Kampfmittelbelastung stellt zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Gefährdung dar... Bei Nutzungsänderungen und Infrastrukturmaßnahmen ist eine Neubewertung durchzuführen
- 62 Parzellen der Kategorie 4: Die festgestellte Kampfmittelbelastung stellt eine Gefährdung dar, die eine Beseitigung erfordert (Bewertung gilt nur für die Pufferbereiche; die geräumten Wege können entsprechend der geplanten Nutzung als BOS-Wege gefahrlos genutzt werden)





Staatliches Bauamt
Regensburg

Landesbaudirektion Bayern



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

leben
bauen
bewegen